

Und so kommt es

Meine Oma wurde 1934 in Schlesien geboren. Sie hatte drei Geschwister: zwei Schwestern und einen Bruder. Eine ihrer Schwestern wurde 1936, die andere 1938 geboren. Ihr Bruder kam 1939 zur Welt. Sie lebte in der Zeit des zweiten Weltkriegs, und zwar zusammen mit ihren Müttern und Großeltern. Die Väter waren im Krieg.

Im Winter 1945, genau am 21. Januar, mussten die Familien aus Schlesien fliehen. Zum einen wegen des Krieges, zum anderen, weil die deutsche Kriegsführung die Brücke über die Oder sprengen wollte, damit die Russen nicht über den Fluss kommen konnten. Das machte sie damals mit vielen wichtigen Brücken in Deutschland. Also mussten meine Oma und ihre Familie sich schnell warme Sachen anziehen und ihr Hab und Gut einpacken. Mit einem Bollerwagen sind sie dann mit vielen anderen Zivilisten ( so nannte man die Menschen, die nicht in den Krieg zogen ) in die Tschechoslowakei geflohen.

Auf dem Weg dorthin brannten Nachbarorte, man hörte den Kanonendonner, und der Himmel war rot. Abends klopfen die Mütter an fremde Haustüren, um einen Schlafplatz zu erbitten. Die meisten Leute sagten: „Nein!“ Auch um Essen mussten die Familien betteln.

Manchmal konnten sie sich auf Bauernhöfen morgens an einer Pumpe waschen. Nach einiger Zeit kamen sie nach Brüx, einer Stadt in der Tschechoslowakei. Dort blieben sie bis zum Kriegsende, obwohl sie dort sehr unbeliebt waren.

Ein paar Tage später gingen alle Familien zurück nach Schlesien. Jeder freute sich darauf, die Väter wiederzusehen. Doch der Vater meiner Oma kam nicht. Es dauerte einige Jahre, bis sie vom Roten Kreuz erfuhren, dass er in Frankreich gestorben war. Er hatte dort als Autoschlosser gearbeitet und war gegen Ende des Krieges festgenommen worden. Er wurde in einem Lastwagen weggefahren. Partisanen schossen eine Bombe auf den Wagen, und dabei ist der Vater meiner Oma, mein Urgroßvater, umgekommen.

Nach dem Krieg wurde Deutschland von den Siegermächten USA, England, Frankreich und Russland in Zonen aufgeteilt. Meine Oma lebte ja in Schlesien, also im Osten bei den Polen und den Russen. Die Schlesier wurden 1947 von den Polen ausgewiesen. Und so mussten meine Oma und ihre Familie erneut ihre Heimat verlassen. Ihre restliche Kindheit und ihre Jugend hat sie in Ostwestfalen verbracht, das hat sie mir erzählt.

Danach hat meine Oma in Soest eine Ausbildung zur Krankenschwester gemacht. Nach ihrem Examen ist sie auf Wunsch meiner Mutter

nach Langenfeld im Rheinland gezogen. Sie sollte durch ihre Anwesenheit ihre jüngere Schwester unterstützen, die dort gerade eine Ausbildung machte und fürchterliches Heimweh nach ihrer Familie hatte. In Langenfeld hat meine Oma meinen Opa kennen gelernt, einen gebürtigen Rheinländer. Einige Jahre später heirateten sie, und meine Mutter wurde geboren. Bis zu ihrem Abitur lebte meine Mutter mit meiner Oma und meinem Opa in Langenfeld. Danach zog sie nach Essen ins Ruhrgebiet, um zu studieren. Hier lernte sie meinen Vater kennen und heiratete ihn. Und so kommt es, dass mein persönlicher Weg genau in Essen beginnt.

Nils Hartmann ( 12 Jahre )